

Das 48. Reparier Café am 26. Oktober 2018

Jetzt hat's uns erwischt! Da geben wir jahrelang an mit unserer Erfolgsquote von über 60 Prozent und nun dies: Von 29 defekten Geräten konnten wir gerade mal sechs wieder instand setzen. Das sind lausige 21 Prozent! Was tun? Den Laden dicht machen, die Schrauber rausschmeißen und nur das Café weiter betreiben, nur ausgewählte Gäste rein lassen, einfach Fake-News an dieser Stelle posten???? Nein! Wir machen es wie die Politiker nach der Wahlkatsche in Bayern und Hessen: Wir werden das erstmal in aller Ruhe analysieren!

Die erste Durchsicht der Reparaturprotokolle hat folgendes Bild ergeben: Ein CD-Spieler konnte mangels Zeit nicht fertig gemacht werden. Gilt als entschuldigt. Defekter Kärcher: ebenso. Kettensäge mit defektem Schalter: Kein Ersatzteil mehr lieferbar. Stabmixer: Ließ sich nicht öffnen - das ist in neun von zehn Fällen so. Dito beim Staubsauger. Und der Toaster hatte einen durchgebrannten Heizdraht - da lassen wir tunlichst die Finger davon. Dann war da noch der Festplattenreceiver mit dem durchgebrannten Netzteil. Das könnte man zwar austauschen, aber das Ersatzteil wäre teurer als eine neues, moderneres Gerät. Diese und ähnliche Beispiele haben wir immer dabei. Aber an diesem schwarzen Freitag waren sie deutlich in der Überzahl. Da kann man nichts machen. Diese Erfolgsquote hat auch der Freude am Reparieren keinen Abbruch getan. Beim nächsten mal geht's wahrscheinlich wieder rund.

Einen Wunsch hätten wir noch: Unsere Damen in der Nähstube hatten herzlich wenig zu tun. Und das trotz top Ausstattung mit modernsten Näh- und Overlock-Maschinen. Hier würden wir uns über größeren Zuspruch sehr freuen. (Geheimtipp: Die Nähstube und das "CAFÉ" sind direkt im selben Raum!)

Hier die Schnappschüsse vom 26. 10.:



Kettensäge, Laptop und Kaffeemaschine

- so vielseitig sind die Aufgaben!



Das Gegenbeispiel: Die beliebten kleinen Küchenmixer. Da haben wir meist schlechte Karten, denn die werden oft im Dauerbetrieb solange laufen gelassen, bis Rauch aufsteigt. Und dann isses zu spät. Oder aber die Achse ist von einer Mischung aus Mehl und Ei so fest einzementiert, dass sich nichts mehr dreht.



Auch ein professionelles Gerät wie dieser Mixer nimmt Überlastung übel und streikt. Aber der Besitzer hat ihn fast komplett selbständig wieder zum Laufen gebracht. Großes Lob und ein Beispiel, das Mut macht. Leute traut euch, reparieren ist kein Hexenwerk!!
Das Gegenbeispiel: Die beliebten kleinen Küchenmixer. Da haben wir meist schlechte Karten, denn die werden oft im Dauerbetrieb solange laufen gelassen, bis Rauch aufsteigt. Und dann isses zu spät. Oder aber die Achse ist von einer Mischung aus Mehl und Ei so fest einzementiert, dass sich nichts mehr dreht.